

Anmerkungen / Literatur

- ¹ Allein Monika Schlechte hat in einer Reihe von Arbeiten den sehr unterschätzten Aspekt der wirtschaftlichen Bedeutung der Hofkultur genügend hervorgehoben. Siehe vor allem: Schlechte, Monika: Die Festkultur am Hofe Augusts des Starken in ihrem Verhältnis zur Kunst. – In: Kunst der Bachzeit. – Berlin 1986, S. 26–33 und dies.: Zum Prinzip der Wirtschaftlichkeit in der Arbeitsweise des Oberbauamtes unter August II. – In: Sächsische Heimatblätter. – Dresden (1984) 5, S. 203–204.
- ² Tzschimmer, Gabriel: Die Durchlauchtigste Zusammenkunfft / Oder: Historische Erzählung / was Der Durchlauchtigste Fürst und Herr / Herr Johann George der Ander / . . . Bey Anwesenheit seiner Churfürstlichen Durchlauchtigkeit Hochgeehrtesten Herren Gebrüdere / . . . zu sonderbahren Ehren / und Belustigung / in Dero Residentz und Haupt-Vestung Dresden im Monat Februario, des MDCLXXVIIIsten Jahres An allerhand Aufzügen / Ritterlichen Exercitien . . . aufführen und vorstellen lassen . . . , Nürnberg 1680.
- ³ Dresden. – In: The New Grove Dictionary of Music and Musicians. – London 1980, Bd. 5, S. 616–619.
- ⁴ Die Geschichte des Turniers im siebzehnten Jahrhundert wird behandelt in: Watanabe-O'Kelly, Helen: Triumphall Shews. Equestrian Festivities at European Courts of the Renaissance and Baroque. (Im Druck).
- ⁵ Müller, Johann Sebastian: Des Chur= und Fürstlichen Hauses Sachsen / Ernestin= und Albertinischer Linien / Annales, von Anno 1400. bis 1700 . . . – Weimar 1700, SS. 424, 444, 446 und 453.
- ⁶ Siehe Dreyhaupt, Johann Christoph: Pagus Neletici et Nudici Oder Ausführliche diplomatische-historische Beschreibung des zum ehemaligen Primat und Ertz-Stift, . . . Herzogthum Magdeburg gehörigen Saal-Creyses . . . – Halle 1749, Bd. I, S. 423–500.
- ⁷ Wie Anm. 5, S. 417.
- ⁸ Daniel Bretschneider d. Ä. (geb. um 1550, zuletzt erwähnt 1623), Planeten-Invention zum Ringrennen im Juni 1613 in Dresden, 1613 (?) (Staatl. Kunstsammlungen Dresden, Historisches Museum, Inv.-Nr. 100). Abgebildet in: Sponzel, Jean Louis: Der Zwinger, die Hoffeste und die Schloßbaupläne zu Dresden, Dresden 1924, Bd. II, Tafel 3, Nr. 2. Beschreibung in: Staatsarchiv Dresden, OHMA A 2, fol. 112 b. Das Gemälde wurde in der Ausstellung „Bergbau und Kunst in Sachsen“ der Staatl. Kunstsammlungen Dresden 1989 gezeigt, vgl. Katalog-Nr. 325.
- ⁹ Vgl. Beutel, Tobias: Chur-Fürstlicher Sächsischer stets grünender hoher Cedern=Wald / Auf dem grünen Rauten-Grunde Oder Kurtze Vorstellung / Der Chur-Fürstl. Sächs. Hohen Regal=Werck/. – Dresden 1671, fol. K 3.
- ¹⁰ Staatsarchiv Dresden, OHMA G 4, fol. 172 b.
- ¹¹ Die Kartelle sind gedruckt, aber zu finden bei Staatsarchiv Dresden, OHMA, A 11 b, fol. 490–493 b.
- ¹² Ebenfalls gedruckt. Staatsarchiv Dresden, OHMA G, 5 a, fol. 460 b.
- ¹³ Tzschimmer, a. a. O., S. 132–143, S. 149–153, S. 157–162.
- ¹⁴ Zitiert nach: Müller, Karl August: Forschungen auf dem Gebiete der neueren Geschichte. – Dresden und Leipzig 1868, S. 127.
- ¹⁵ Beutel: a. a. O., fol. M, M 3 und K 3.
- ¹⁶ Sponzel: a. a. O., Bd. I, S. 261.
- ¹⁷ Staatsarchiv Dresden, OHMA, B 20 a, fol. 504 b–509 b.
- ¹⁸ Die Archivalien bestätigen dies. Staatsarchiv Dresden OHMA G. Bde. 12–32 weisen auf unzählige kleine, fast private Ringrennen am Hof neben den grossen öffentlichen Festen. Sämtliche Verzeichnisse der Treffen sind in diesen Akten erhalten und zeugen vom sehr hohen Können des Kronprinzen und seinen Mitspielern.